

# Beresinalied

Text: Ludwig Giseke, nach dem Gedicht *Die Nachtreise*, um 1790

Melodie: Johann Immanuel Müller, 1823

F C<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F F C<sup>7</sup> C B F

1. Un - ser Le - ben gleicht der Rei - se ei - nes Wand - rers in der Nacht.

F B F C F B F F B F

Je - der hat in sei - nem Glei - se et - was, das ihm Kum - mer macht.

1. Unser Leben gleicht der Reise  
eines Wandrers in der Nacht.  
Jeder hat in seinem Gleise  
|: etwas, das ihm Kummer macht. :|
2. Aber unerwartet schwindet  
vor uns Nacht und Dunkelheit  
und der Schwerbedrückte findet  
|: Linderung in seinem Leid. :|
3. Darum lasst uns weitergehen,  
weicht nicht verzagt zurück!  
Dort in jenen fernen Höhen  
|: wartet unser noch ein Glück. :|
4. Mutig, mutig, liebe Brüder,  
gebt die bangen Sorgen auf:  
Morgen geht die Sonne wieder  
|: freundlich an dem Himmel auf. :|